

## Zur Arbeit der Lektorate

Aus Parteiorganisationen, in denen seit Jahren Lektorate bestehen, werden folgende Erfahrungen vermittelt:

- ❶ Die Lektorate sind Instrumente der Parteileitungen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung der politisch-ideologischen Aufgaben der Parteiorganisationen. Der spezifische Auftrag der Lektorate ist es, die ökonomische Propaganda lebensnah und betriebsverbunden zu gestalten.
- ❷ Die Parteileitung bestimmt den Inhalt der Aufgaben des Lektorats. Sie unterbreitet Themenvorschläge, berät und beschließt den auf dieser Grundlage vom Lektorat erarbeiteten Arbeitsplan.
- ❸ Das Lektorat erarbeitet Kurzlektionen, Vortragsdispositionen, Argumentationen, themengebundene Literaturhinweise und Anschauungsmaterialien. Ausgehend von den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus und der ihnen entsprechenden Wirtschaftspolitik der Partei wird damit auf die Aufgaben hingewiesen, die der Betrieb und jeder einzelne Werktätige zu erfüllen haben.
- ❹ Gegenwärtig sehen viele Lektorate einen wichtigen Auftrag darin, das Wissen der Betriebsangehörigen über die Notwendigkeit

und Wege der weiteren Intensivierung zu erhöhen. Sie gehen dabei von den zehn Punkten aus, die Genosse Erich Honecker als entscheidend für die weitere Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR nannte.

- ❺ Die Mitglieder des Lektorats nutzen das erarbeitete Material für ihre Vortragstätigkeit. Sie sprechen in Versammlungen der Arbeitskollektive, auch zum „Tag des Meisters“, in der Betriebsakademie und anderen Veranstaltungen. Immer mehr Parteiorganisationen gehen aber auch dazu über, dieses Material den Funktionären der Partei und Massenorganisationen, den staatlichen Leitern, den Propagandisten und Agitatoren zur Verfügung zu stellen.
- ❻ Bewährt hat sich, den Betriebsdirektor oder Werkleiter mit dem Vorsitz des Lektorats zu beauftragen. Auf Vorschlag der Parteileitung beruft er die anderen Mitglieder des Lektorats. Das sind vor allem Genossen und auch Parteiose mit hohem politischem und fachlichem Wissen und großen Arbeitererfahrungen. In vielen Lektoraten arbeiten zum Beispiel Bereichsdirektoren, Abteilungsleiter, Meister, Neuerer und Rationalisatoren, Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre sowie Mitarbeiter der Betriebsakademie und andere.
- ❼ Die Parteileitung schenkt dem Lektorat große Aufmerksamkeit. Regelmäßig schätzt sie die Wirksamkeit des Lektorats ein, unterstützt die Erfüllung der Aufgaben, sichert die Erläuterung der Beschlüsse der Partei und die weitere marxistisch-leninistische Qualifizierung der Lektoren. Sie koordiniert die Arbeit des Lektorats mit der anderer Einrichtungen wie der Bildungsstätte, der Betriebszeitung oder dem Betriebsfunk. (NW)

## Leserbriefe

Probleme erörtern. Damit soll erreicht werden, daß sich die Leitungskader mehr mit politisch-ideologischen Problemen beschäftigen und daß sie politisch im Arbeitskollektiv wirken. Des weiteren wird die Parteileitung in Verbindung mit der KAP-Leitung für die monatlichen Bereichsversammlungen aktuelle politische Themen angeben, die zu Beginn vor den Kollektiven erläutert werden. Die nächsten Themen der Parteiversammlungen, der Beratungen mit den leitenden Kadern der KAP und der Diskussionen

in den Arbeitskollektiven werden aus den Entwürfen der Parteitagsdokumente abgeleitet: Programm, Statut und Direktive für den Fünfjahrplan. Die Aussprache über die Grundgedanken in diesen Dokumenten wird helfen, viele weitere Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit und für die Entwicklung in der KAP zie ziehen. Die Diskussion über die Entwürfe der Dokumente zum IX. Parteitag wird dazu dienen, die prinzipielle Bedeutung des Intensivierungsprogramms der KAP in jedem Kollektiv klarzu-

machen. Das wird helfen, die aktive Teilnahme der Kollegen an den Maßnahmen des wissenschaftlich - technischen Fortschritts zu fördern, um weitere Reserven zur Steigerung der Produktion zu erschließen.

Mit der Diskussion wird das Verständnis für die nächsten Entwicklungsschritte erhöht, die auf weitere Kooperation, Konzentration und Spezialisierung abzielen, um den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu vollziehen.

Günter Schramm